

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West
 - Planungs- und Baubeschluss für die Spielplätze Vögedingplatz,
 Christoph-Bernhard-Graben 1. BA und Am Spieker 1. BA
 - Festlegung der Reihenfolge für die Haushaltsjahre 2026 ff

Beratungsfolge

04.12.2025 Bezirksvertretung Münster-West

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Sanierung der Spielplätze Vögedingplatz (Plan Nr. K 839 / 3), Christoph-Bernhard-Graben 1. BA (Plan Nr. K 260 / 5) und Am Spieker 1. BA werden nach den Entwürfen des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit zugestimmt.
2. Die Reihenfolge der Sanierung öffentlicher Spielplätze im Stadtbezirk Münster-West für die Jahre **2026 ff.** wird wie folgt festgelegt:

Reihenfolge	KSP-Nr.	Name des Spielplatzes	Gesamtbewertung *	Baulicher Zustand *	Kinderbeteiligung *	geschätzte Baukosten
		laufende bzw. abgeschlossene Sanierungen				
	25803	Am Pastorenbusch				110.000,- €
	25708	Korbmacherweg				30.000,- €
		Sanierungen zu Beschlusspunkt 1				
1	25806	Vögedingplatz	9	5	N	30.000,- €
2	25405	Christoph-Bernhard-Graben 1. BA	7	5	N	71.500,- €
3	25802	Am Spieker 1. BA	6	5	N	20.000,- €

		Sanierungen ab 2026 ff.				
4	25802	Am Spieker 2. BA	6	5	J	83.000,- €
5	25206	Hermann-Josef-Neuhaus-Weg	6	5	N	65.000,- €
6	25117	Mergelberg Nord	7	4	J	50.000,- €
7	25204	Aasee Torminbrücke	5	4	N	35.000,- €
8	25405	Christoph-Bernhard-Graben 2. BA KK	7	5	J	45.000,- €
9	25113	Legdenweg Ost 2. BA	6	3	J	80.000,- €
10	25118	Grüner Finger	7	4	J	85.000,- €
11	25808	Gartenstiege	6	4	J	45.000,- €
12	25601	Albachtener Straße	7	5	N	38.000,- €

*Siehe Hinweis zur Bewertung

- Es wird zur Kenntnis genommen, dass es sich bei den geschätzten Kosten um reine Baukosten in der Qualität einer Kostenvorschau handelt. Die Kostenvorschau wird bei Fortschreibung der Reihenfolge an die aktuelle Kostenentwicklung angepasst.
- Der Sachstandsbericht (Kostenaufstellung) zu den Sanierungsmaßnahmen wird zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführten Spielplatzsanierungen zu Beschlusspunkt 1 betragen 121.500,- €. Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

SP Vögedingplatz	30.000,- €
SP Christoph-Bernhard-Graben 1. BA	71.500,- €
SP Am Spieker 1. BA	20.000,- €

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	7600	Sanierung von Spielplätzen; Bezirk West			
Auszahlung			2026	121.500 €	

Für die Sanierung der Spielplätze Vögedingplatz, Christoph-Bernhard-Graben 1. BA und Am Spieker 1. BA stehen die erforderlichen Ermächtigungen im Haushaltsplan 2025 bei der o.g. Investitionsmaßnahme zur Verfügung.

Für die Sanierung von öffentlichen Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West in den Jahren 2026 ff ist im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 ein Betrag von 36.770 Euro jährlich veranschlagt, der im Rahmen der Haushaltsberatungen –eine entsprechende Beschlussfassung durch die Bezirksvertretung Münster-West vorausgesetzt- durch die frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretung ergänzt wird.

Begründung:

Zu 1.)

Allgemeine Informationen:

Mit der Vorlage V/0254/2025 wurde vom Rat der Grundsatz beschlossen, öffentliche Spielplätze zukünftig als inklusive Spielräume zu gestalten.

Die jährlichen Sanierungen der Spielplätze bieten aufgrund der zur Verfügung stehenden Finanzmittel nur bedingt Möglichkeiten komplette inklusive Spielräume zu schaffen. Es geht vor allem um den flächendeckenden Erhalt der vorhandenen Funktionen. Häufig handelt es sich nur um einen Austausch von Spielgeräten.

Bei der Sanierung ist der barrierefreie Zugang auf öffentliche Spielplätze verpflichtend zu erfüllen.

Im Rahmen der Sanierungen sollen die inklusiven Spielangebote, wenn möglich, auf den Spielplätzen erhöht werden, auch wenn dies vorerst nur auf Teilbereiche der einzelnen Spielmöglichkeiten zutrifft. Das heißt, es können einzelne Spielstationen inklusiv umgestaltet werden, obwohl der gesamte Spielplatz noch nicht als inklusiv zu bewerten ist.

Die Sanierungsvorschläge erfolgen in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien.

Die nachstehenden Sanierungsmaßnahmen sollen im 1. Quartal 2026 starten.

25806 Vögedingplatz

Situation:

Der Spielplatz Vögedingplatz befindet sich im Nordwesten von Nienberge nördlich der Hülshoffstraße und liegt mitten in einem von Reihenhäusern und einigen Mehrfamilienhäusern geprägten Wohngebiet. Im Norden und Westen ist der Spielplatz durch die Wohnbebauung begrenzt. Im Osten schließt sich die Grünanlage Vögedingplatz an, die in den letzten Jahren durch die Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses stark dezimiert wurde. Im Süden begrenzt die Straße Alhardstraße den Spielplatz. Der Spielplatz ist barrierefrei erschlossen und besteht aus einer kreisrunden Sandspielfläche mit Spielgeräten für alle Kinder. Die Sandfläche ist ausgestattet mit dem Fachwerkgerät Skyclimber mit Kletterwand und Bogenrutsche (Nr. 1), einem Balancierbalken (Nr. 2), einem Helikopter (Nr. 3), einer Korbnechtschaukel (Nr. 4) und einer Spielkombination mit Spielhaus, Rutsche und verschiedenen Aufgängen (Nr. 5) für jüngere Kinder. Zahlreiche Bänke sind vorhanden (Nr. 6).

Der Spielplatz wurde 1980 errichtet und im Jahr 2010 das letzte Mal in Teilbereichen saniert.

Die Spielkombination mit Spielhaus, Rutsche und verschiedenen Aufgängen (Nr. 5) für jüngere Kinder musste kurzfristig abgebaut werden. Ein adäquates Angebot für jüngere Kinder ist demnach nicht mehr gegeben. Deshalb wurde der Spielplatz kurzfristig außerhalb der Rangfolge in die Sanierung aufgenommen. Auch der Balancierbalken ist abgänglich.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 839 / 3)

Die Spielkombination mit Spielhaus, Rutsche und verschiedenen Aufgängen (Nr. 5) wurde bereits abgebaut und soll durch ein integratives Sandspielgerät mit Rutsche und Rampe (Nr. 8) ersetzt werden.

Die Sandbaustelle ist barrierefrei über eine Rampe direkt über die Pflasterfläche erreichbar und ist mit unterfahrbaren Bocktischen mit Sieben, einem Sandrohr und Sandrad, einer Sandschaukel, Sandrinnen und einem Sandaufzug ausgestattet. Von dem Podest aus gelangen die Kinder über eine kleine Leiter auf das sich anschließende Kletterpodest (Podesthöhe 1,25), wo sich ein weiterer Sandaufzug und Sandrinnen befinden und somit das Sandspielen über zwei Ebenen ermöglichen. Das Kletterpodest ist von der Sandebene aus über eine Rampe mit Tritthilfen und Halteseil erreichbar und kann über eine Rutsche wieder verlassen werden. Unter dem Kletterpodest befinden sich noch eine Eck-

sitzbank, die zu weiteren Rollenspielen einlädt. Die Rampe ist einseitig mit einem Handlauf ausgestattet, sodass die Rampe auch als Sitzgelegenheit oder Bocktisch genutzt werden kann.

Durch die Errichtung der Sandbaustelle (Nr. 5) ist es notwendig, dass der Helikopter (Nr. 9) innerhalb der Sandfläche versetzt wird und schließt nun südlich der neuen Sandbaustelle an. Der Balancierbalcken (Nr. 2) ist abgängig und wird abgebaut. Als Ersatz wird eine Vogelscharwippe (Nr. 10) aus dem Bestand vom Bauhof aufgebaut und komplettiert den Bewegungsbereich Schwingen/Wippen. Die Wippe ist von mehreren Kindern unterschiedlichen Alters benutzbar.

Die vorhandenen Abfalleimer werden durch das neue Abfallsystem (Nr. 11) ersetzt.

Durch die neue Sandbaustelle (Nr. 5) und die Vogelscharwippe (Nr. 10) konnte das integrative Spielangebot vor allem für jüngere Kinder deutlich erhöht werden, sodass alle Kinder unabhängig von ihren geistigen und körperlichen Fähigkeiten Spielangebote vorfinden und miteinander ins Spielgeschehen eintauchen können.

25405 Christoph-Bernhard-Graben 1. BA

Situation:

Der Spielplatz Christoph-Bernhard-Graben befindet sich im Nordwesten von Mecklenbeck im B-Plangebiet Nr. 369 Mecklenbeck-Weseler Straße / Dingbängerweg / Egelshove und Plangebiet Nr. 72 Meckmannweg zwischen dem Altenheim Meckmannshof, der Ausgleichsfläche Am Hof Hesselmann und der Wohnbebauung. Die angrenzende Wohnbebauung ist geprägt von Reihenhäusern und wenigen Einfamilienhäusern.

Im Osten wird der Spielplatz durch die Straße Christoph-Bernhard, im Süden durch die Wohnbebauung und im Westen und Norden durch das Altenheim begrenzt. Der Spielplatz ist über öffentliche Fußwege im Westen und Süden zugänglich.

Der Spielplatz ist barrierefrei erschlossen und besteht aus einer großen Sandfläche im Norden mit Spielgräten für jüngere Kinder, einer großen Rasenfläche im Osten und Süden in der verschiedene Spielgeräte für ältere Kinder eingestreut sind und einer Bolzplatzfläche im Nordwesten. Innerhalb der großen Sandspielfläche befinden sich ein Abenteuerhaus mit Rampe, Rutsche und Sandspielgeräten (Nr. 1), drei Federgeräte (Nr. 2-3) und eine Zweifach-Wippe (Nr. 4). Im angrenzenden Bereich ergänzen ein Kaufladen (Nr. 5) und eine Hängematte (Nr. 6) das Spielangebot. Mehrere Bänke (Nr. 17) und der Findlingshügel laden zum Verweilen ein.

Östlich der Sandfläche schließen in der Rasenfläche eine Seilbahn (Nr. 9), ein Sprossenkletterturm mit Rutsche (Nr. 8) und eine große leere Sandfläche (Nr. 7) an, in der bis Ende 2023 ein Seilnetzzyrkus installiert war. Im Nordwesten befindet sich ein Bolzplatz (Nr. 14) mit einem Tor mit integrierter Torwand (Nr. 15) und einem Rahmentor (Nr. 16) als Zuschauerbänke dienen drei Jugendbänke (Nr. 19).

Der Spielplatz wurde 1980 errichtet und im Jahr 2013 das letzte Mal in Teilbereichen saniert.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 260 / 5)

Der Seilnetzpyramide wurde bereits 2023 abgebaut. Die Erwartungen der Kinder waren hoch, dass diese durch eine neue Pyramide ersetzt werden würde, da im gesamten Stadtbezirk viele Seilnetzpyramide zum Leitwesen der Kinder auf Grund von Nachverdichtungen und dem enormen Platzbedarf dieser Geräte bereits zurückgebaut worden waren. Auf Grund dessen konnte aus Sicht der Verwaltung auf eine Kinderbeteiligung verzichtet werden.

Die ehemalige Seilnetzpyramide wird nun durch eine neue Seilnetzpyramide (Nr. 21) ersetzt. Im Gegensatz zu der vorherigen Einmastpyramide mit Seilen, die isoliert in der Sandfläche stand, führt nun ein neuer Weg zu dem integrativen Einstieg mit Umlenkpodest. Das neu installierte taktile Leitsystem ermöglicht wiederum das Auffinden der Spielstation auch für sehingeschränkte Nutzer.

Über ein Umlenkpodest mit anschließender Membranbrücke ist dieses Gerät nun auch für Rollstuhlfahrende erreichbar und nutzbar. Sich anschließende weitere in die Netzstruktur eingestreute Membranen laden nicht nur zum Verweilen ein, sondern ermöglichen auch für motorisch eingeschränkte Nutzer das Erreichen der engeren Netzstrukturen und damit das Erleben von Höhe.

Unterhalb der Netzstruktur sind zwei Pendelsitze und ein Liegenetz angebracht. Östlich der Pyrami-

de wird ein Rutschenturm errichtet, der wiederum über eine Netzbrücke mit der Seilnetzpyramide verbunden ist.

Die vorhandenen Abfalleimer werden durch das neue Abfallsystem (Nr. 11) ersetzt.

Durch die neue Seilnetzpyramide und deren besondere Ausgestaltung zusammen mit der Anbindung an den öffentlichen Erschließungsweg inkl. taktilen Leitsystem, konnte das integrative Spielangebot vor allem für ältere Kinder deutlich erhöht werden.

25802 Am Spieker 1. BA

Die Kletter-Rutschenturmkombination ist abgängig und soll 2026 im 2. Bauabschnitt ersetzt werden. Gleichzeitig soll das Spielangebot für jüngere und ältere Kinder erhöht und vor allem integrativ ausgebildet werden. (siehe auch Am Spieker 2.BA)

Als wichtige vorgezogene Maßnahme werden im 1. BA die Eingänge barrierefrei ertüchtigt, ein taktilles Leitsystem installiert und die Sandfläche über ein neues Wegesystem erschlossen. Ein Plan wurde nicht erstellt, da es sich hauptsächlich um Pflasterarbeiten handelt.

Zu 2. und 3.)

Aus der vorgeschlagenen Reihenfolge ergibt sich ein mittelfristiger Überblick über die im Stadtbezirk Münster-West zu sanierenden Spielplätze.

Anhand folgender Merkmale wird der jeweilige Spielplatz bewertet:

- das Versorgungsdefizit an Spielflächen im jeweiligen Spielbereich (Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit)
- Attraktivität, Zustand und Sicherheitsaspekte (Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit)
- Einschätzung des sozialen Umfeldes (Amt für Kinder, Jugendliche und Familien)

Die Reihenfolge ergibt sich im Regelfall aus der Summe der o.g. Kriterien. Hauptkriterium ist jedoch der bautechnische Zustand. Daher können auch Spielplätze mit niedrigerer Gesamtpunktzahl in der Reihenfolge vorne stehen, wenn das Versorgungsdefizit oder die Auffälligkeit niedrig bewertet wurden.

Kinderbeteiligung

Derzeit sind nach Rücksprache mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, für die vorgeschlagenen Maßnahmen keine Kinderbeteiligungen aufgrund des geringen Gestaltungsspielraumes, notwendig.

Die Notwendigkeit einer Kinderbeteiligung wird bei geänderten Kostenansätzen in Rücksprache mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien neu geprüft.

In der Tabelle zur Sanierungsreihenfolge sind Spielplätze aufgeführt, deren Zustand mit 4 oder schlechter bewertet wurde. Sie weisen zumindest in Teilbereichen erhebliche technische und / oder bauliche Mängel auf. In der anliegenden Bewertungsliste für die Spielplätze im Stadtbezirk Münster-West (siehe Anlage 4) sind eine Reihe weiterer Spielplätze, auf denen einzelne abgängige Spielgeräte stehen. Für diese Spielplätze werden ebenfalls in den nächsten Jahren Sanierungen bzw. Teilsanierungen notwendig sein.

Aufgrund der Kostenentwicklung im Baugewerbe in den letzten Jahren, sind auch die Kosten für die Sanierung von Spielplätzen gestiegen. Hinzu kommt das Ziel einer inklusiven Gestaltung von Spielplätzen. Mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln, kann somit nicht mehr der bisherige Umfang an Spielplatzsanierungen gewährleistet werden. Es kann daher zwischenzeitlich zu einem vorerst ersatzlosen Rückbau von Spielangeboten kommen, bzw. muss z.T. für längere Zeiträume auf Spielangebote verzichtet werden, bis eine Sanierung möglich ist.

Wie in der Tabelle dargestellt, werden mittelfristig Kinderbeteiligungen an einigen Spielplätzen angestrebt

(J): Die Verwaltung schlägt eine Kinderbeteiligung vor.

(N): Die Verwaltung schlägt keine Kinderbeteiligung vor.

Information zu den Sanierungsmaßnahmen

25802 Am Spieker 2, BA

Im 1. BA wurden die Eingänge bereits barrierefrei ertüchtigt, das taktile Leitsystem errichtet und die Sandfläche über ein neues Wegesystem erschlossen. Die Kletter-Rutschenturmkombination ist abgänglich. Es sollen integrative Spielangebote für jüngere und ältere Kinder geschaffen und die verbliebenen Spielgeräte integriert werden.

Durch die Maßnahmen aus dem 1. und 2. BA ist es möglich, für den statistischen Bezirk Nienberge einen integrativen Spielplatz für alle Kinder zu schaffen. Aus Sicht der Verwaltung ist eine Kinderbeteiligung notwendig. Die Kosten werden auf ca. 83.000,- € geschätzt.

25206 Hermann-Josef-Neuhaus-Weg

Beide Eingänge müssen barrierefrei umgestaltet werden.

Sämtliche Podeste und Anbauteile der Spielgerätekombination mit Rutsche müssen abgebaut werden. Da es sich um ein Gerät mit Stahlpfosten handelt, sollen diese erhalten bleiben und die übrigen Holzelemente wie Podeste und Anbauelemente so angepasst werden, dass ein integratives Spielgerät für ältere Kinder entsteht. Möglichkeiten, es für Geheingeschränkte und Rollstuhlfahrende besonders gut nutzbar zu machen werden in der weiteren Planung geprüft. Die Errichtung eines taktilen Leitsystems soll zudem das Auffinden der Spielstation auch für sehingeschränkte Nutzer ermöglichen.

Auf Grund des geringen Gestaltungsspielraums ist aus Sicht der Verwaltung keine Kinderbeteiligung notwendig. Die Kosten werden auf ca. 65.000,- € geschätzt.

25117 Mergelberg Nord

Das zentrale Abenteuerhaus im Sandspielbereich der Kleinkinder ist abgänglich. Der Spielbereich soll überplant und neue integrative Spielangebote speziell für jüngere Kinder geschaffen werden.

Aus Sicht der Verwaltung wäre eine Kinderbeteiligung wünschenswert. Die Kosten werden auf ca. 50.000,- € geschätzt.

25204 Aasee Torminbrücke

Das Netz des Fachwerkgerätes und das Kompanspielhaus sind abgänglich. Das Netz soll ausgetauscht und das Kompanspielhaus durch ein neues integratives Spielgerät ersetzt werden.

Auf Grund des geringen Gestaltungsspielraums ist aus Sicht der Verwaltung keine Kinderbeteiligung notwendig. Die Kosten werden auf ca. 35.000,- € geschätzt.

25405 Christoph-Bernhard-Graben 2. BA

Das zentrale Abenteuerhaus im Sandspielbereich der Kleinkinder ist abgänglich. Der Spielbereich soll überplant und neue integrative Spielangebote speziell für jüngere Kinder geschaffen werden.

Aus Sicht der Verwaltung wäre eine Kinderbeteiligung wünschenswert. Die Kosten werden auf ca. 45.000,- € geschätzt.

25113 Legdenweg Ost

Die Kletterkombination, das Schwebelband und das Kombi-Sandwerk mit Rutsche sind abgänglich und sollen ersetzt werden. Es soll das Spielangebot für jüngere Kinder aufrechterhalten und das Angebot für ältere Kinder erhöht werden. Aus Sicht der Verwaltung wäre eine Kinderbeteiligung wünschenswert. Die Kosten werden auf ca. 80.000,- € geschätzt.

25118 Grüner Finger

Der zentrale Rutschenturmkombination mit Sandwerk und die Kletterkombination für ältere Kinder muss 2026 in Teilen zurückgebaut werden. Damit fehlen Spielangebote für jüngere und ältere Kinder.

Durch die neu entstehende Spiellandschaft im Grünen Trichter im angrenzende Oxfordquartier soll das Spielangebot für auf diesem Spielplatz angepasst werden. Aus Sicht der Verwaltung wäre eine Kinderbeteiligung wünschenswert. Die Kosten werden auf ca. 85.000,- € geschätzt.

25808 Gartenstiege

Der Kletter-Rutschenturm ist abgängig und soll ersetzt werden, um das Angebot für ältere Kinder zu erhalten. Auf Grund der geringen Gestaltungsmöglichkeiten ist aus Sicht der Verwaltung keine Kinderbeteiligung notwendig. Die Kosten werden auf ca. 45.000,- € geschätzt.

25601 Albachtener Straße

Die Kleinkinderspielhütte und der Kleinkinderspielturm sind abgängig und sollen durch ein Sandwerk und ein Kleinkinderspielhaus ersetzt werden.

Auf Grund des geringen Kostenrahmens ist aus Sicht der Verwaltung keine Kinderbeteiligung notwendig. Die Kosten werden auf ca. 38.000,- € geschätzt.

Zu 4.) Sachstandsbericht zu den Sanierungsmaßnahmen:

Maßnahmen aus Mitteln der Bezirksvertretung Münster-West:

Im November 2024 hat die Bezirksvertretung Münster-West die Sanierungsmaßnahmen an den Spielplätzen Am Pastorenbusch, Gievenachtal 1. BA und Korbmacherweg beschlossen. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass am Spielplatz Gievenachtal, auf Grund geänderter Normvorschriften das Dreifachreck nicht ersetzt werden konnte. Es erfolgt erst eine Neugestaltung und Ergänzung mit Geräten, wenn auch das Spielschiff ersetzt werden muss.

Die Sanierung des Spielplatzes Am Pastorenbusch und Korbmacherweg stehen kurz vor der Beauftragung.

Eine Kostenaufstellung für die Sanierungsmaßnahmen von Spielplätzen (Stand 10/2025) im Stadtbezirk Münster-West befindet sich im Anhang.

In Vertretung
Gez.

Arno Minas
Stadtrat

Anlagen:

- Anlage A zur Vorlage
- Zustand der Spielplätze im Bezirk West
- Übersicht Kosten BV-West (Stand 10 / 2025)
- Plan Spielplatz Vögedingplatz (Nr. K 893 / 3)
- Plan Spielplatz Christoph-Bernhard-Graben (Nr. K 260 / 5)